64,5 64,45 64,4 64,35 64,3 64,25 64,2 64,15 64,1 64,05 64,0

04,05 04,0 03,95 03,9 03,85

Fl.89

Fl.96

1

2

Fl.90

Schmüllingstraße

Diesterwegstraße

Nordmark

Anschluß Blatt 2

501 500 502 503 504 505 506

Textliche Festsetzungen

1. In den WR-Gebieten sind Ausnahmen nach § 3 (3) BauNVO nicht zulässig.
2. Der Grundstücksfläche im Sinne des § 19 Abs. 3 BauNVO können ausnahmsweise Flächenanteile an außerhalb des Baugrundstücks festgesetzten Gemeinschaftsanlagen hinzugerechnet werden. (§ 21a Abs. 2 BauNVO)

Baugestaltung

Festsetzungen gemäß § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. 6. 1962 (GV NW S. 373) in Verbindung mit § 9 (2) Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) und § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 29. 11. 1960 (GV NW S. 433).

1. Als Außenmaterial für alle Gebäude und ihre Nebenanlagen (Garagen usw.) sind nur rote Ziegelsteine in Verbindung mit hellem Putz zulässig.
2. Es sind für alle Gebäude nur flache Dächer zulässig (keine sichtbare Dachneigung).
3. Müllbehälter sind in den Gebäuden (Wandschränke) unterzubringen.
4. Alle privaten Wegeflächen sind mit grauen Betonplatten bzw. Betonsteinen oder mit Asphalt zu belegen. Es darf kein farbiges Pflaster (z. B. Ziegel) verarbeitet werden.
5. ~~In den WR-Gebieten sind Werbeanlagen und Warenautomaten nicht zulässig.~~

von der Genehmigung ausgeschlossen

Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 19 vom 19.11.2010:
Hinweis über die Einsichtnahme in die gesetzlichen Grundlagen und sonstigen Vorschriften bei Bebauungsplänen
Zu allen rechtskräftigen Bebauungsplänen der Stadt Münster wird der folgende Hinweis gegeben:
„Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können während der Dienststunden bei der Stadt Münster, im Kundenzentrum Planen Bauen Umwelt im Erdgeschoss des Stadthauses 3, Albersloher Weg 33, eingesehen werden."
Dieser Hinweis wird in den jeweiligen Bebauungsplan aufgenommen.
Münster, den 12. November 2010
Der Oberbürgermeister
Markus Lewe

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 bezüglich der Neufestsetzungen im Bereich der Flurstücke Nr. 227, 228, 382, 383 und 384 in der Zeit vom 23. Juni bis 23. Juli 1969 erneut offengelegen.

Münster, den 24. Juli 1969
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Grote Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Auf Grund geltend gemachter Bedenken und Anregungen hat der Rat der Stadt am 28. April 1969 im Bereich des Flurstücks 437 Änderungen beschlossen und für den Bereich der Flurstücke 227, 228, 382, 383 und 384 die bisher vorgesehene Ausweisung aufgehoben und so neufestgesetzt wie es im Bebauungsplan Nr. 106 II durch grüne Eintragungen kenntlich gemacht ist.

Münster (Westf), den 22. Mai 1969

Oberbürgermeister — Ratsherr Bürgermeister — Schriftführer

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 106 - Kinderhaus - Teilabschnitt II (Brauner Eindruck)

Diese 3. Änderung ist gemäß § 2 (1) und (5) des Bundesbaugesetzes durch Beschluß des Rates der Stadt vom 01.07.1981 aufgestellt worden.
Münster, den 09.07.1981
Ratsherr — Schriftführer

Diese 3. Änderung hat gemäß § 2 a (6) des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 17.07. bis 17.08.1981 offengelegen.
Münster, den 14.09.1981
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Ing. Conrad Schlüter)
Stadtvermessungsamtmann

Diese 3. Änderung ist gemäß § 2 u. 28 der Gemeindeordnung NW durch den Rat der Stadt am 11.11.1981 als Satzung beschlossen worden.
Münster, den 11.11.1981
Ratsherr — Schriftführer

Diese 3. Änderung ist gemäß § 11 in Verbindung mit §§ 2 (6) und 173 (6) des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 26.3.1982 (AZ.: 35.21.5 - 5227 -) genehmigt worden.
Münster, den 26.3.1982
Der Regierungspräsident
I. A.
Regierungsbaudirektor

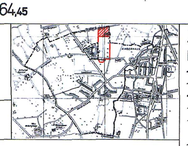
Diese 3. Änderung ist gemäß § 11 (6) des Bundesbaugesetzes durch Verfügung vom ~~Münster (Westf), den 22. November 1976~~ dem Herrn Regierungspräsidenten ~~erteilt.~~
Münster, den 19
Der Regierungspräsident
I. A.
Stadtvermessungsamtmann

Die Genehmigung dieser 3. Änderung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 8 vom 07.05.1982 bekanntgemacht worden.
Münster, den 10.05.1982
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Ing. Conrad Schlüter)
Stadtvermessungsamtmann

Rechtsgrundlagen:
§§ 1, 2, 2a, 8 ff Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18.8. 1976 (BGBl. I S. 2256), in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763), § 103 Bauordnung NW (BauONW) in der Fassung vom 27.1.1970 (GV. NW. S. 96 / SGV. NW. 232) und §§ 4 u. 28 Gemeindeordnung NW in der Fassung vom 19.12.1974 (GV. NW S. 91 / SGV. NW. 2023) mit den dazu erlassenen Änderungen.

Stadt Münster (Westf.)

Gemarkung Münster
Flur: 89,90,96
Maßstab: 1:500



Bebauungsplan Nr. 106 - Kinderhaus -

(Teilabschnitt II) Feldstiegenkamp - Nordmark

2 Blätter — Blatt 1

Der Bebauungsplan Nr. 106 - Kinderhaus - (Teilabschnitt II) besteht aus 2 Blatt mit Festsetzungen über Art und Maß der baulichen Nutzung, über die überbaubaren Grundstücksflächen und über die örtlichen Verkehrsflächen sowie 2 Blatt Festsetzungen über Grüngestaltung (§ 9 (1) 15 u. 16 BBauG).

Zeichenerklärung

Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Wohngebäude (II Vollgeschosse)
- Wirtschaftsgebäude
- Öffentliche Gebäude
- Ruinen

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (Ostfld. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 15.6.1964 - ZCI - 7130) in Verbindung mit den Ekahtlinien für die Herstellung der amtlichen Katterwerke der Stadt Münster angewendet.

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9, Abs. 4 BBauG

- Grenze des Landschaftsschutzgebietes
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien gemäß BauNVO
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Bebauungstiefe
- Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Bauflächen

Abgrenzungslinien z. B. bei öffentlichen Grünflächen
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9, Abs. 5 BBauG

Art und Maß der baulichen Nutzung gemäß §§ 1(2),17-21 BauNVO

- WR: Kleinsiedlungsgebiet / reines Wohrgebiet / allgemeines Wohngebiet
- Dorfgebiet
- Mischgebiet
- Kerngebiet
- Gewerbegebiet
- Industriegebiet
- Wochenendhausgebiet
- Sondergebiet

Zahl der Vollgeschosse
- 3 und 1 zurückgesetztes Vollgeschoß als Höchstgrenze festgesetzt
- II als zwingend festgesetzt
- mit zugelassener Ausnahme (siehe textlicher Teil)
- 0,4 Grundflächenzahl
- (0,7) Geschoßflächenzahl
- Baumassenzahl

Bauweise gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 1 b BBauG und §§ 22 u. 23 BauNVO
- offene Bauweise
- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- g nur Hausgruppen zulässig
- geschlossene Bauweise

Baugrundstück für den Gemeinbedarf gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 5 BBauG

Flächen für Land- und Forstwirtschaft gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 10 BBauG
- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Erschließungs- und Verkehrsflächen gemäß § 9, Abs. 1 BBauG
- Öffentliche Wegeflächen Nr. 3
- Private Wegeflächen Nr. 11
- P Öffentliche Parkflächen Nr. 3
- St Stellplatz Nr. 1 e
- GSt Gemeinschaftsstellplatz Nr. 12
- GGa Gemeinschaftsgarage Nr. 12
- Ga Garage Nr. 1 e
- Öffentliche Grünflächen Nr. 8
- Grüngestaltung gemäß § 103 BauONW

- Fläche für Versorgungsanlagen (Umformerstation) gem. § 9. Abs. 1 Nr. 5 BBauG
- Spielplatz
- 53,92 Höhe der Straßenkrone bezw. des Erdgeschoßfußbodens

Sonstige Signaturen
- Straßenachse
- Polygonseite
- Messungslinie
- Vorgeschlagene Abgrenzung z. B. Bebauung

Rechtsgrundlagen:
§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429), der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21) § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV. NW. S. 433) § 103 der Landesbauordnung vom 25. 6. 1962 (GV. NW. S. 373) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung vom 28. 10. 1952 (GV. NW. S. 283)

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Vorstehender Bebauungsplan wurde durch das Vermessungs- und Katasteramt gefertigt. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Münster, den 18. September 1967
(Dipl.-Ing. Edelbroich)
Stadt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung
Münster, den 18. September 1967
(Dipl.-Ing. Rabeler)
Stadtbaurat
(Dipl.-Ing. Brinkmann)
Städt. Baudirektor

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 25. September 1967 aufgestellt worden.
Münster, den 11. Oktober 1967
Oberbürgermeister — Ratsherr Bürgermeister — Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 23. November bis 22. Dezember 1967 offengelegen.
Münster, den 19. Januar 1968
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Grote Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Dieser Plan ist gem. §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW vom 28. 10. 1952 durch den Rat der Stadt am 13. Oktober 1969 als Satzung beschlossen worden.
Münster, den 31. Oktober 1969
Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 29.4.-35.21.5-5227 (AZ:) genehmigt worden.
Münster, den 29. Dez. 1969
Der Regierungspräsident
I. A.

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 5 vom 26. Februar 1970 bekanntgemacht worden.
Münster, den 4. März 1970
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Grote Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Druck: Kartendruckerei des Vermessungs- und Katasteramt

Stadt Münster (Westf.)

Gemarkung Münster
Flur: 90, 95, 96
Maßstab: 1:500



Bebauungsplan Nr. 106 -Kinderhaus-

(Teilabschnitt II) Feldstiegenkamp – Nordmark

2 Blätter — Blatt 2

Der Bebauungsplan Nr. 106 - Kinderhaus - (Teilabschnitt II) besteht aus 2 Blatt mit Festsetzungen über Art und Maß der baulichen Nutzung, über die überbaubaren Grundstücksflächen und über die örtlichen Verkehrsflächen sowie 2 Blatt Festsetzungen über Grüngestaltung (§ 9 (1) 15 u. 16 BBauG).

Zeichenerklärung

Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Wohngebäude (II Vollgeschosse)
- Wirtschaftsgebäude
- Öffentliche Gebäude
- Ruinen

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1. 7. 1964 (Runderl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 15. 6. 1964 - ZC2 - 7100) in Verbindung mit dem Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Katterwerke der Stadt Münster angewendet.

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9, Abs. 4 BBauG

- Grenze des Landschafts-schutzgebietes — Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien gemäß BauNVO

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Geschoßabgrenzung
- Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Bauflächen
- Abgrenzungslinien z. B. bei öffentlichen Grünflächen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9, Abs. 5 BBauG

Art und Maß der baulichen Nutzung gemäß §§ 1(2),17-21 BauNVO

- WR — Kleinsiedlungsgebiet
- WR — reines Wohngebiet
- WA — allgemeines Wohngebiet
- Dorfgebiet
- Mischgebiet
- Kerngebiet
- Gewerbegebiet
- Industriegebiet
- Wochenendhausgebiet
- Sondergebiet

Zahl der Vollgeschosse

- 3 und 1 zurückgesetztes Vollgeschoß
- II — als Höchstgrenze festgesetzt
- (II) — als zwingend festgesetzt
- mit zugelassener Ausnahme (siehe textlicher Teil)
- 04 — Grundflächenzahl
- 07 — Geschoßflächenzahl
- Baumassenzahl

Bauweise gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 1b BBauG und §§ 22 u. 23 BauNVO

- o — offene Bauweise
- a — nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- ED — nur Hausgruppen zulässig
- g — geschlossene Bauweise

Baugrundstück für den Gemeinbedarf gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 11 BBauG

Flächen für Land- und Forstwirtschaft gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 10 BBauG

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Erschließungs- und Verkehrsflächen gemäß § 9, Abs. 1 BBauG

- Öffentliche Wegeflächen Nr. 3
- Private Wegeflächen Nr. 11
- P — Öffentliche Parkflächen Nr. 3
- St — Stellplatz Nr. 1e
- GSt — Gemeinschaftsstellplatz Nr. 12
- GGa — Gemeinschaftsgarage Nr. 12
- Ga — Garage Nr. 1e
- Öffentliche Grünflächen Nr. 8
- Grüngestaltung gemäß § 103 BauONW

- Fläche für Versorgungsanlagen (Umformerstation) gem. § 9, Abs. 1 Nr. 5 BBauG
- Spielplatz
- 53,92 — Höhe der Straßenkrone bezw. des Erdgeschoßfußbodens
- A — Atriumbauweise, seitliche und rückwärtige Grenzbebauung zulässig

Sonstige Signaturen

- Straßenachse
- Polygonseite
- Messungslinie
- Vorgeschlagene Abgrenzung z. B. Bebauung

Rechtsgrundlagen:

§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Verschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429) der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21) § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV. NW. S. 433) § 103 der Landesbauordnung vom 25. 6. 1962 (GV. NW. S. 373) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung vom 28. 10. 1952 (GV. NW. S. 283)

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Vorstehender Bebauungsplan wurde durch das Vermessungs- und Katasteramt gefertigt. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Münster, den 18. September 1967

(Dipl.-Ing. Edelbrock)
Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung

Münster, den 18. September 1967

(Dipl.-Ing. Rüberg)
Stadtbaurat

(Dipl.-Ing. Brinkmann)
Städt. Baudirektor

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 28. September 1967 aufgestellt worden.

Münster, den 11. Oktober 1967

Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 15. November bis 13. Dezember 1967 offengelegen.

Münster, den 19. Januar 1968

Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Gerdes Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Dieser Plan ist gem. §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW vom 28. 10. 1952 durch den Rat der Stadt am 13. Oktober 1969 als Satzung beschlossen worden.

Münster, den 31. Oktober 1969

Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 29. 12. 1969 (AZ: 35.2.1 - 5201) genehmigt worden.

Münster, den 29. Dez. 1969

Der Regierungspräsident
I. A.

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 5 vom 26. Februar 1970 bekanntgemacht worden.

Münster, den 5. März 1970

Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Gerdes Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

---

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 106 (Teilabschnitt II) (gelber Eindruck)

Diese 2. Änderung ist gemäß § 2 (1) und (6) des Bundesbaugesetzes durch Beschluß des Rates der Stadt vom 21.11.1977 aufgestellt worden.

Münster, den 15. 11. 1977

Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Diese 2. Änderung hat gemäß § 2 a (6) des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 05. 12. 1977 bis 02. 01. 1978 offengelegen.

Münster, den 09. 01. 1978

Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Schlüter)
Stadtvermessungsamtmann

Diese 2. Änderung ist gemäß §§ 2 u. 10 des Bundesbaugesetzes und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW durch den Rat der Stadt am 01. 03. 1978 als Satzung beschlossen worden.

Münster, den 08. 03. 1978

Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Diese 2. Änderung ist gemäß § 11 in Verbindung mit §§ 2 (6) und 173 (6) des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 28. 6. 1978 (Az.: 35.2.1 - 5201) genehmigt worden.

Münster, den 28. 6. 1978

Der Regierungspräsident
I. A.

Ltd. Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung dieser 2. Änderung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 16 vom 25. August 1978 bekanntgemacht worden.

Münster, den 05. Sept. 1978

Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Schlüter)
Stadtvermessungsamtmann

Druck: Kartendruckerei des Vermessungs- und Katasteramtes

64,5 | 64,45 | 64,4 | 64,35 | 64,3 | 64,25 | 64,2 | 64,15 | 64,1 | 64,05 | 64,0

04,05 | 04,0 | 03,95 | 03,9 | 03,85

Fl. 89

Fl. 96

1

Fl. 90

2

Schmüllingstraße

Diesterwegstraße

Nordmark

Anschluß: Blatt 2

61

506

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 bezüglich der Neufestsetzungen im Bereich der Flurstücke Nr. 227, 228, 382, 383 und 384 in der Zeit vom 23. Juni bis 23. Juli 1969 erneut offengelegen.

Münster, den 24. Juli 1969
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Gisela Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Auf Grund geltend gemachter Bedenken und Anregungen hat der Rat der Stadt am 28. April 1969 im Bereich des Flurstücks 437 Änderungen beschlossen und für den Bereich der Flurstücke 227, 228, 382, 383 und 384 die bisher vorgesehene Ausweisung aufgehoben und so neu festgesetzt wie es im Bebauungsplan Nr. 106 II durch grüne Eintragungen kenntlich gemacht ist.

Münster (Westf), den 22. Mai 1969

Oberbürgermeister — ~~Ratsherr~~ Bürgermeister — Schriftführer

Eine Planausfertigung wurde heute dem Herrn Regierungspräsidenten erteilt.
Münster (Westf), den 2. November 1970

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 106 - Kinderhaus - Teilabschnitt II (Brauner Eindruck)

Diese 3. Änderung ist gemäß § 2 (1) und (6) des Bundesbaugesetzes durch Beschluß des Rates der Stadt vom 01.07.1981 aufgestellt worden.
Münster, den 09.07.1981
Ratsherr — Schriftführer

Diese 3. Änderung hat gemäß § 2 a (6) des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 17.07. bis 17.08.1981 offengelegen.
Münster, den 14.01.1981
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Dipl.-Ing. Ernst Günther)
Stadtvermessungsdirektor

Diese 3. Änderung ist gemäß §§ 2 u. 10 des Bundesbaugesetzes und § 28 der Gemeindeordnung NW durch den Rat der Stadt am 14.12.1981 als Satzung beschlossen worden.
Münster, den 14.12.1981
Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

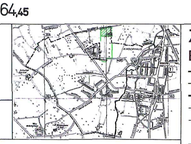
Diese 3. Änderung ist gemäß § 11 in Verbindung mit §§ 2 (6) und 173 (6) des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 26.3.1982 (Az.: 35.2.7-5207) genehmigt worden.
Münster, den 26.3.1982
Der Regierungspräsident
I. A.
Ltd. Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung dieser 3. Änderung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 8 vom 07.05.1982 bekanntgemacht worden.
Münster, den 10.05.1982
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Dipl.-Ing. Schlüter)
Stadtvermessungsamtmann

Rechtsgrundlagen:
§§ 1, 2, 2a, 8 ff Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18.8. 1976 (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763), § 103 Bauordnung NW (BauONW) in der Fassung vom 27.1.1970 (GV. NW. S. 96 / SGV. NW. 232) und §§ 4 u. 28 Gemeindeordnung NW in der Fassung vom 19.12.1974 (GV. NW. S. 91 / SGV. NW. 2023) mit den dazu erlassenen Änderungen.

Stadt Münster (Westf.)

Gemarkung Münster
Flur: 89, 90, 96
Maßstab: 1:500



Bebauungsplan Nr. 106 - Kinderhaus -

(Teilabschnitt II) Feldstiegenkamp - Nordmark

2 Blätter — Blatt 1 - Festsetzungen über Grüngestaltung -

Der Bebauungsplan Nr. 106 - Kinderhaus - (Teilabschnitt II) besteht aus 2 Blatt mit Festsetzungen über Art und Maß der baulichen Nutzung, über die überbaubaren Grundstücksflächen und über die örtlichen Verkehrsflächen sowie 2 Blatt Festsetzungen über Grüngestaltung (§ 9 (1) 15 u. 16 BBauG).

Zeichenerklärung

Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Wohngebäude (II Vollgeschosse)
- Wirtschaftsgebäude
- Öffentliche Gebäude
- Ruinen

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 18. 6. 1964 - ZC2 - 7120) in Verbindung mit den Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Katterwerke der Stadt Münster angewendet.

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9, Abs. 4 BBauG

- Grenze des Landschaftsschutzgebietes
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien gemäß BauNVO

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Bebauungstiefe
- Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Baufläche
- Abgrenzungslinien z. B. bei öffentlichen Grünflächen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9 Abs. 5 BBauG

Grüngestaltung gemäß § 9 (1) 15 u. 16 BBauG und Festsetzungen über Einfriedigungen gemäß § 103 (1) BauONW

- Baumreihen — Aufpflanzung dieser Flächen sind vor jeder Bungalowfront 2 Stück und vor jeden Reihenhaus 1 Stück Solitärgehölze anzupflanzen
- Bodenbedeckende Gehölzanpflanzungen einschließlich flächenhafter Gruppenpflanzung dieser Flächen sind mindestens 15 Stück Solitärgehölze anzupflanzen
- 20 – 40 cm hochwerdende, bodenbedeckende Gehölzanpflanzungen
- 150 – 200 cm hochwerdende Gehölzanpflanzungen
- Standort von laubabwerfenden Bäumen
- 200 cm hoher Pergolazaun (80 cm hoher Spiegellattenzaun mit 200 cm hohen Pfosten mit doppelseitigen Lattenabschluß) und 200 cm hochwerdende, begleitende Hainbuchenheckenanpflanzung
- 200 cm hoher Pergolazaun (80 cm hoher Spiegellattenzaun mit 200 cm hohen Pfosten mit doppelseitigen Lattenabschluß) – ohne begleitende Hecke –
- 80 cm hoher Spiegellattenzaun
- 60 cm hoher, graufarbiger, kunststoffummantelter Maschendrahtzaun
- 200 cm hohe Mauern im Material der Gebäude als Sichtschutz

Straßenleuchten

Von der Genehmigung ausgenommen

Rechtsgrundlagen:
§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429) der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21) § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV. NW. S. 433) § 103 der Landesbauordnung vom 25. 6. 1962 (GV. NW. S. 373) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung vom 28. 10. 1952 (GV. NW. S. 283)

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Vorstehender Bebauungsplan wurde durch das Vermessungs- und Katasteramt gefertigt. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Münster, den 18. September 1967
(Dipl.-Ing. Edelbrinth)
Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung
Münster, den 18. September 1967
(Dipl.-Ing. Kabeler)
Stadtbaurat
(Dipl.-Ing. Brinkmann)
Städt. Baudirektor

Dieser Plan hat gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 25. September 1967 aufgestellt worden.
Münster, den 11. Oktober 1967
Oberbürgermeister — Bürgermeister — Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 13. November bis 13. Dezember 1967 offengelegen.
Münster, den 19. Januar 1968
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Gisela Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Dieser Plan ist gem. §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW vom 28. 10. 1952 durch den Rat der Stadt am 13. Oktober 1969 als Satzung beschlossen worden.
Münster, den 31. Oktober 1969
Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 29.1.1970 (Az: 35.2.7-5207) genehmigt worden.
Münster, den 29. Jan. 1970
Der Regierungspräsident
Im Auftrag
(Dr. Hoffmann)

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 6 vom 26. Februar 1970 bekanntgemacht worden.
Münster, den 1. März 1970
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Gisela Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Druck: Kartendruckerei des Vermessungs- und Katasteramtes

64,0 | 63,95 | 63,9 | 63,85 | 63,8 | 63,75 | 63,7 | 63,65 | 63,6 | 63,55 | 63,5

04,05 | 04,0 | 03,95 | 03,9 | 03,85

Fl. 96, 1 | Fl. 95, 1 | Fl. 90

Schmüllingstraße | Pestalozzistraße | Diesterwegstraße | Feldstiegenkamp | Brüningheide (Markenweg)

Anschluß: Blatt 1

Auf Grund geltend gemachter Bedenken und Anregungen hat der Rat der Stadt am 28. April 1969 im Bereich des Flurstücks 437 Änderungen beschlossen und für den Bereich der Flurstücke 227, 228, 382, 383 und 384 die bisher vorgesehene Ausweisung aufgehoben und so neu festgesetzt wie es im Bebauungsplan Nr. 106 II durch grüne Eintragungen kenntlich gemacht ist.

Münster (Westf), den 22. Mai 1969

Oberbürgermeister — Ratsherr Bürgermeister — Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 bezüglich der Neufestsetzungen im Bereich der Flurstücke Nr. 227, 228, 382, 383 und 384 in der Zeit vom 23. Juni bis 23 Juli 1969 erneut offengelegen.

Münster, den 24 Juli 1969
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Grote Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 106 - Kinderhaus - Teilabschnitt II (Brauner Eindruck)

Diese 3. Änderung hat gemäß § 2 (1) und (6) des Bundesbaugesetzes durch Beschluß des Rates der Stadt vom 01.07.1981 aufgestellt worden.

Münster, den 03.07.1981
Ratsherr — Schriftführer

Diese 3. Änderung hat gemäß § 2 a (6) des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 14.07.1981 bis 14.08.1981 offengelegen.

Münster, den 14.09.1981
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Dipl.-Ing.) Schlüter
Stadtvermessungsamtmann

Diese 3. Änderung ist gemäß §§ 2 u. 10 des Bundesbaugesetzes und der Gemeindeordnung NW durch den Rat der Stadt am 06.10.1981 als Satzung beschlossen worden.

Münster, den 11.12.1981
Ratsherr — Schriftführer

Diese 3. Änderung ist gemäß § 11 im Verbindung mit §§ 2 (6) und 173 (6) des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 26.3.1982 (Az.: 35.2.1-3241) genehmigt worden.

Münster, den 26.3.1982
Der Regierungspräsident
I. A.
(Ltd. Regierungsbaudirektor)

Die Genehmigung dieser 3. Änderung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 3 vom 07.05.1982 bekanntgemacht worden.

Münster, den 10.05.1982
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Dipl.-Ing.) Schlüter
Stadtvermessungsamtmann

Rechtsgrundlagen:
§§ 1, 2, 2a, 8 ff Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763), § 103 Bauordnung NW (BauONW) in der Fassung vom 27.1.1970 (GV. NW. S. 96 / SGV. NW. 232) und §§ 4 u. 28 Gemeindeordnung NW in der Fassung vom 19.12.1974 (GV. NW. S. 91 / SGV. NW. 2023) mit den dazu erlassenen Änderungen.

Aufgrund geltend gemachter Bedenken und Anregungen hat der Rat der Stadt am 02.12.1981 beschlossen, die Höhe der Gehölzanpflanzungen auf dem Grundstück Pestalozzistraße 30 zu reduzieren, wie dies im vorliegenden Plan durch braune Eintragungen kenntlich gemacht ist.

Münster, den 11.12.1981
Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Eine Planausfertigung wurde heute dem Herrn Regierungspräsidenten erteilt.

Münster (Westf), den 6. November 1970

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 bezüglich der Neufestsetzungen im Bereich der Flurstücke Nr. 227, 228, 382, 383 und 384 in der Zeit vom 23. Juni bis 23 Juli 1969 erneut offengelegen.

Münster, den 24 Juli 1969
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Grote Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Stadt Münster (Westf.)

Gemarkung Münster
Flur: 90, 95, 96
Maßstab: 1:500

Bebauungsplan Nr. 106 -Kinderhaus-

(Teilabschnitt II) Feldstiegenkamp - Nordmark

2 Blätter — Blatt 2 - Festsetzungen über Grüngestaltung -

Zeichenerklärung

Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Wohngebäude (II Vollgeschosse)
- Wirtschaftsgebäude
- Öffentliche Gebäude
- Ruinen

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 18.6.1964 - ZC2 - 7120) in Verbindung mit den Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Katasterwerke der Stadt Münster angewendet.

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 5 Abs. 4 BBauG

- Grenze des Landschafts-schutzgebietes
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien gemäß BauNVO

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Geschoßabgrenzung
- Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Bauflächen
- Abgrenzungslinien z. B. bei öffentlichen Grünflächen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Grüngestaltung gemäß § 9 (1) 15 u. 16 BBauG und Festsetzungen über Einfriedigungen gemäß § 103 (1) BauONW

- Bodenbedeckende Gehölzanpflanzungen einschließlich Rasenflächen zur Auflockerung dieser Flächen sind mindestens vor jeder Bungalowfront 2 Stück und vor jedem Reihenhaus 1 Stück Solitärgehölze anzupflanzen
- 60 – 80 cm hochwerdende, Bodenbedeckende Gehölzanpflanzungen, zur Auflockerung dieser Flächen sind vor jeder Bungalowfront 2 Stück und vor jedem Reihenhaus 1 Stück Solitärgehölze anzupflanzen
- 150 – 200 cm hochwerdende Gehölzanpflanzungen
- Standort von laubabwerfenden Bäumen
- 200 cm hoher Pergolazaun (80 cm hoher Spriegellattenzaun auf 200 cm hohen Pfosten mit doppelseitigen Lattenabschluß) und 200 cm hochwerdende, begleitende Hainbuchenheckenanpflanzung
- 200 cm hoher Pergolazaun (80 cm hoher Spriegellattenzaun auf 200 cm hohen Pfosten mit doppelseitigen Lattenabschluß) – ohne begleitende Hecke –
- 80 cm hoher Spriegellattenzaun
- 60 cm hoher, graufarbiger, kunststoffummantelter Maschendrahtzaun
- 200 cm hohe Mauern im Material der Gebäude als Sichtschutz
- Straßenleuchten
- Von der Genehmigung ausgenommen

Der Bebauungsplan Nr. 106 - Kinderhaus - (Teilabschnitt II) besteht aus 2 Blatt mit Festsetzungen über Art und Maß der baulichen Nutzung, über die überbaubaren Grundstücksflächen und über die örtlichen Verkehrsflächen sowie 2 Blatt Festsetzungen über Grüngestaltung (§ 9 (1) 15 u. 16 BBauG).

Vorstehender Bebauungsplan wurde durch das Vermessungs- und Katasteramt gefertigt. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Münster, den 18. September 1967
(Dipl.-Ing. Edelbroich)
Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung

Münster, den 18. September 1967
(Dipl.-Ing. Rabeler)
Stadtbaurat
(Dipl.-Ing. Brinkmann)
Städt. Baudirektor

Dieser Plan hat gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 25. September 1967 aufgestellt worden.

Münster, den 11. Oktober 1967
Oberbürgermeister — Ratsherr Bürgermeister — Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 13. November bis 13. Dezember 1967 offengelegen.

Münster, den 19 Januar 1968
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Grote Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Dieser Plan ist gem. §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW vom 28. 10. 1952 durch den Rat der Stadt am 13. Oktober 1969 als Satzung beschlossen worden.

Münster, den 31. Oktober 1969
Oberbürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 25. 6. 1960 mit Verfügung vom 29.12.1970 (AZ: 35.1-3201) genehmigt worden.

Münster, den 29. Dez. 1970
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 5 vom 28. Februar 1971 bekanntgemacht worden.

Münster, den 1. März 1971
Der Oberstadtdirektor
I. A.
(Grote Bockhorn)
Stadtvermessungsamtmann

Rechtsgrundlagen:
§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429) der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21) § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV. NW. S. 433) § 103 der Landesbauordnung vom 25. 6. 1962 (GV. NW. S. 373) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung vom 28. 10. 1952 (GV. NW. S. 283)

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Druck: Kartendruckerei des Vermessungs- und Katasteramtes